

Modul: Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (MVRP)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Leistungs- punkte 13	Aufwand 390h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Seminar Biblische Didaktik	S	2	2
	2	Seminar Didaktik der Glaubenslehre	S	2	2
	3	Seminar Interreligiöse Didaktik	S	2	2
	4	Wahlveranstaltung zur Vertiefung	S	2	2
	5	Fachwissenschaftliche Reflexion		1	
	6	Unterrichtsentwurf		3	
	7	Disputation		1	
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Seminar Biblische Didaktik fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer Themen im Jugendalter und mit jungen Erwachsenen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) (2) Seminar Didaktik der Glaubenslehre fachdidaktische Erschließung exemplarischer systematisch-theologischer Themen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) heterogenitätssensible und -reflektierte Religionspädagogik (3) Seminar Interreligiöse Didaktik Geschichte, Lehre und Kultur des Judentums und des Islam Paradigmen für die Begegnung der Religionen Konfliktfelder (Monotheismus – Heilige Schrift – Ethik) Konvivenz und Dialogfähigkeit in Toleranz im Alltag der Berufsschüler/innen als Lernziel des konfessionellen Religionsunterrichts (4) Wahlveranstaltung zu einem biblisch-theologischen oder systematisch-theologischen Thema				
4	Kompetenzen Die Studierenden können (a) eine Unterrichtseinheit zu einem biblischen, einem dogmatischen oder einem ethischen Thema selbständig planen, (b) den Unterrichtsinhalt sowie die Lernziele formulieren und sinnvoll begründen, (c) dabei die theologische Struktur des Themas (auch in der Verknüpfung mit anderen Themen) durchsichtig machen für die Lebenswirklichkeit der Schüler, (d) die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen anwenden, (e) ausführen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Religionsunterricht zur individuellen Förderung berücksichtigt werden,				

	<p>(f) Medien und Methoden angemessen einsetzen, d.h. vor allem sinnvoll beziehen auf die Kompetenzen, die erreicht werden sollen, (g) das Profil ihres eigenen konfessionellen Religionsunterrichts bestimmen und im Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen argumentativ vertreten, auch als „Schule der Toleranz“. (h) die Durchführung ihrer Unterrichtsplanung selbstkritisch in fachwissenschaftlicher und – didaktischer Hinsicht beurteilen.</p>	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Disputation (Dauer: 30 Minuten) über einen Unterrichtsentwurf (15 Seiten) ab, der im Verlauf des Praxissemesters erprobt worden ist. Möglichst in Verbindung mit Veranstaltung 1 oder 2 ist als eigenständige unbenotete Studienleistung eine fachwissenschaftliche Reflexion zu erarbeiten (5 Seiten). Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theorie-Praxis-Modul (TPM)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Leistungs- punkte 7	Aufwand 210h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	TPS-Seminar	S	3	2
	2	Seminar zur Begleitung des PS	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) TPS-Seminar Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten in heterogenen Lerngruppen (Inklusion). Bezogen auf den Religionsunterricht an Berufskollegs werden die folgenden schulisch relevanten Themen behandelt: fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer und systematisch-theologischer Zusammenhänge – Vertiefung der Planung, Analyse und Reflexion des Religionsunterrichts – Methoden und (digitale) Medien in ihrem speziellen Ertrag für konkrete religiöse Bildungs-				

	<p>prozesse</p> <p>(2) Begleitseminar Das Begleitseminar in Fachdidaktik Ev. Religionslehre bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars) - Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle; - Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion); - Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; - Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
<p>4</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen und die Bedeutung von fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <p>die Theorieinhalte des Vorbereitungsseminars (einschließlich empirischer Ergebnisse) angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren,</p> <p>auf der Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die fachdidaktischen Schwerpunkte) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven, Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln,</p> <p>zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen,</p> <p>für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen,</p> <p>pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen,</p> <p>die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen zu differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Jugendlichen anzuwenden, Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,</p> <p>die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.</p>

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten wissenschaftlichen schriftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- und Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen +/- 10%) ab. Die Studierenden haben im Vorbereitungsseminar eine Unterrichtsskizze (15 Seiten) als eigenständige unbenotete Studienleistung einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theologische Problemorientierung (MThP)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. Studienjahr	Leistungs- punkte 16	Aufwand 480h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Biblisch-theologische Vorlesung	V	2	2
	2	Exegetisches Seminar	S	2	2
	3	Seminar Prinzipien theologischer Ethik	S	2	2
	4	Seminar Historische Theologie	S	2	2
	5	Vorlesung/Seminar Heterogenität als the-	V/S	2	2
	6	Exegese		3	
	7	Modulprüfung (einschl. Vorbereitung)		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Biblisch-theologische Vorlesung Theologie des Alten / Neuen Testaments religionsgeschichtliche Hintergründe und Wirkungsgeschichte Möglichkeiten und Grenzen des jüdisch-christlichen Dialogs (2) Exegetisches Seminar Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe Ethik des Alten / Neuen Testaments (3) Seminar Prinzipien theologischer Ethik ethische Urteilsbildung anhand exemplarischer Themen (Leben und Tod – Zwei-Reiche- Lehre – Friedensethik) mit Bezug auf die Lebenswelt von den Berufsschülern/innen (4) Seminar Historische Theologie				

	Brennpunkte der Geschichte der Kirchen und des Christentums (5) Vorlesung/Seminar Heterogenität als theologischer Begriff Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Begegnung (vor allem mit dem Islam) das Andere und das Fremde Einheit und Pluralismus Exklusion und Inklusion	
4	Kompetenzen Die Studierenden überschauen den Zusammenhang der theologischen Teildisziplinen von der historisch-philologischen Interpretation biblischer Texte bis hin zur systematisch-theologischen Urteilsbildung in aktuellen Auseinandersetzungen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Spannung von Bekenntnis und Dialogfähigkeit. Sie vertiefen dabei die Kompetenzen des Bachelor-Moduls 5 (Grundfragen der Theologie) und können ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen flexibel auf die Lebenserfahrung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beziehen. Sie können insbesondere <ul style="list-style-type: none"> (a) ein theologisches Grundproblem in historischer Perspektive darstellen, (b) das Thema in exemplarischen biblischen Zusammenhängen verfolgen und in einen fachwissenschaftlichen, auch philologisch begründeten Diskurs zum Thema eintreten, (c) auf der Grundlage der biblischen Zusammenhänge eine differenzierte (nicht eindimensionale) theologisch-ethische Urteilsbildung vollziehen, (d) Anknüpfungsmöglichkeiten für das Thema außerhalb des Glaubensdiskurses aufweisen und die Balance zwischen Fundamentalismus und indifferentem Pluralismus finden, (e) die Erfahrungen des Praxissemesters im Hinblick auf fachwissenschaftlichen Vertiefungsbedarf reflektieren, (f) ihr eigenes Handeln als Religionslehrer / Religionslehrerin selbstkritisch überprüfen und Ansätze für ein berufliches Selbstkonzept entwickeln, (g) die Verflechtung von Fachwissenschaft und Praxis des Religionsunterrichts fruchtbar machen für neue Perspektiven des Religionsunterrichts im Schulleben. 	
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)	
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Prüfung (45 Min.) ab, in der ein theologisches Grundproblem umfassend erörtert wird. Im Rahmen der Veranstaltung 2 ist als eigenständige unbenotete Studienleistung eine Exegese auf der Grundlage des biblischen Textes in einer Fremdsprache (Englisch oder Französisch) auszuarbeiten (15 Seiten); der auszulegende biblische Text soll sowohl theologiegeschichtlich als auch systematisch-theologisch bedeutsam sein (möglichst bezogen auf Veranstaltung 3 oder 4). Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des TPM-Moduls und des Praxissemesters	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Karl-Heinrich Ostmeyer	Zuständige Fakultät Fakultät 14